
Einladung zum VDB-Ringversuch 2024

Gesamtsporenbestimmung aus Raumlufthproben Probenaustausch von beladenen Objektträgern

Der VDB e.V. lädt auch in diesem Jahr mykologische Labore zur Teilnahme am Ringversuch „Bestimmung der Gesamtsporenanzahl“ (nach DIN ISO 16000-20) ein.

Ziel des VDB-Ringversuchs ist es, den beteiligten Laboren die Möglichkeit zu geben, die Qualität ihrer Ergebnisse zu kontrollieren, in ihrer Außendarstellung nachzuweisen und die für eine Akkreditierung notwendige Teilnahme an Ringversuchen belegen zu können. Der Ringversuch ist für Labore konzipiert, welche die Auswertung selbst durchführen.

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin erhält einen beladenen und zur Auswertung fertig präparierten Objektträger (Probe) zugesandt. Beigefügt werden ein Begleitschreiben und eine Excel-Auswertetabelle mit Hinweisen zur Vorgehensweise und zur Spezifik der Probe.

Die zugeschickte Probe muss sofort nach Erhalt auf Unversehrtheit überprüft werden. Wird ein Transportschaden festgestellt, muss dieser sofort gemeldet werden und ein Ersatztermin vereinbart werden, zu dem eine neue Probe zugeschickt wird. Wird eine Probe während der Auswertung beschädigt, so dass sie für die weitere Nutzung im Ringversuch nicht mehr nutzbar ist (Objektträger zerbrochen, Deckgläschen gerissen oder zerbrochen) wird eine Gebühr von 450,- Euro + MwSt. erhoben.

Die Ringversuchsproben wurden vor der Versendung von drei Referenzlaboren ausgewertet. Dabei wird die Auswertung nach DIN 16000-20 sowie unter Berücksichtigung konkreter Vorgaben des Ringversuchsausrichters, z. B. zur Ergebnisdarstellung durchgeführt. Diese Vorgaben werden im Probenbegleitschreiben erläutert.

Die Ergebnisse der Teilnehmer / der Teilnehmerinnen werden im Vergleich zum Ergebnis der Referenzlabore bewertet. Die Referenzergebnisse werden von Dr. Christoph Trautmann (Umweltmykologie GmbH), Michael Mehring (Sachverständigenbüro Richardson) und Chris Grundlach (Wartig Nord) erstellt. Aus wissenschaftlicher Sicht wird der Ringversuch von Dr.-Ing. Beate Mattuschka ausgewertet bzw. begleitet, gemeinsam mit Dr. Thomas Gabrio.

Alle Teilnehmer / alle Teilnehmerinnen am Ringversuch erhalten eine Teilnahmebestätigung. Bei erfolgreicher Teilnahme am Ringversuch wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Teilnahme wird für die jeweils verantwortliche Person des Labors bestätigt. Das Labor sollte durch interne Maßnahmen der Qualitätssicherung absichern, dass alle Mitarbeiter die die Gesamtsporenauswertung durchführen zu vergleichbaren Ergebnissen kommen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die richtige Zuordnung und richtige Ermittlung der Anzahl der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Sporentypen. Die Anzahl der Sporen darf eine vorgegebene maximale Abweichung vom Mittelwert der Sporenanzahl der Referenzlabore nicht überschreiten. In der Regel sind mindestens zwei Drittel der Sporentypen bzw. Parameter richtig zu bestimmen.

Ablauf des VDB-Ringversuchs 2024

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin erhält nach seiner verbindlichen Anmeldung eine Teilnehmernummer. Die Proben und die Ergebnisse werden anonym unter dieser Teilnehmernummer als Probennummer verwaltet. Mit dieser Nummer kann der Teilnehmer / die Teilnehmerin in einem bereitgestellten **Doodle Terminkalender die Woche belegen**, in der er / sie seine Probe auswerten kann. **Geplanter Zeitraum für den Ringversuch 2024: 20. KW bis 28. KW**

Es ist geplant, je Woche 4 Proben parallel zu versenden. Entsprechend kann eine Woche maximal durch 4 Teilnehmer / Teilnehmerinnen belegt werden. Wie im letzten Jahr beträgt die Zeit für die Probenbearbeitung **2 Tage**, d. h. die Probe wird am Dienstag 12.00 h der vereinbarten Woche geliefert und muss am Donnerstag der gleichen Woche zur Rücksendung dem Kurierdienst übergeben werden. Die Umweltmykologie organisiert den Kurierdienst.

Maßnahmen für einen reibungslosen Ablauf des VDB-Ringversuchs

Der Erfolg des Ringversuches für alle Teilnehmer / Teilnehmerinnen hängt wesentlich davon ab, dass der Zeitplan eingehalten wird und die jeweiligen Objektträger sicher wieder an das angegebene Referenzlabor zurückgesendet werden. Um dies sicherzustellen, wird bei Abweichung von den vereinbarten Terminen das jeweilige Labor mit einer zusätzlichen Gebühr belastet. Für jede angefangene Woche, in der ein Objektträger nicht zurückgesendet wird, werden wir dem Labor 85,00 € netto in Rechnung stellen.

Die Objektträger, welche für den Ringversuch erstellt wurden, stellen einen nicht unbedeutenden finanziellen Wert dar. Erhalten wir einen Objektträger nicht mehr zurück oder ist dieser beschädigt, wird dem Labor der Objektträger mit 450,00 € netto in Rechnung gestellt. Ein Objektträger gilt als „verloren“ wenn dieser drei Wochen überfällig ist. Anmerkung: Geht der Objektträger nachweislich auf dem Postweg verloren, muss das jeweilige Labor nicht dafür haften.

Teilnahmebedingungen für den VDB-Ringversuch

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Formular [VDB RINGVERSUCH 2024 LABORE](#)

Die Frist für die Anmeldung zur Teilnahme am Ringversuch endet am 30. April 2024.

Für die Teilnehmenden aus Deutschland wird ein Betrag von **560.- Euro netto** plus 19 % MwSt. erhoben. Für Teilnehmende **außerhalb** Deutschlands liegt der Beitrag für die Teilnahme bei **660.- Euro netto** plus 19 % MwSt.

Die Anmeldung gilt als verbindlich nach Zusendung der Anmeldebestätigung.

Bei organisatorischen Fragen zum VDB-Ringversuch wenden Sie sich bitte ausschließlich an die VDB-Geschäftsstelle, Sabine Müller-Dietrich, unter der Rufnummer 04183 – 77 35 301 oder per Mail an gf@baubiologie.net.

Die Arbeitsgruppe Ringversuch des VDB e.V. erhofft sich eine rege Teilnahme. Im Nachgang soll in geeigneter Form eine gemeinsame Auswertung stattfinden. Dazu ist geplant, eine Beschreibung der auszuwertenden Sporentypen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeitsgruppe Ringversuch im
Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V.